

DEZEMBER 2023

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

DER ADVENT

Der Advent hat einen doppelten Charakter: Er ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit dem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt der Advent durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist der Advent eine Zeit freudiger Erwartung (KJ 39).

M: Mit dem 1. Adv-So beginnt das Lesejahr B für die Sonntagslesungen (Lektionar B/II; Einf. in das Markusevangelium, s. S. 35).

Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Adv-Prf ausgewählt (vgl. S. 16). Als **Messformulare** stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dez. zur Wahl (vgl. S. 16):

- M vom Wochentag (auch bei RorateMn mögl)
 - MarienM im Adv (MB II 890): Sie kann einmal gewählt werden, Farbe weiß, L + Ev vom Tag oder aus den AuswL.
 - M eines Heiligen gemäß Kalender
 - Mn für Verstorbene (zB Jahresgedächtnis)
- Mn bei Kerzenschein („Rorate“) können auch am Abend mit Luzernar gefeiert werden (RO-Lit 37).

Den **Perikopen** vom Wochentag (Lektionar IV) ist der Vorzug zu geben, wobei der Priester bei nicht täglicher M mit derselben Ge-

meinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. S. 21).

Gesänge, Antwortpsalmen (Vorschläge):

www.liturgie.at/antwortpsalmen

www.kantorale.de → Gottesdienstgestaltung

Off: StG I, Lektionar II/1; LH I

Kompl: MarianAnt „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530) – „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1)

An den Wochentagen im Adv soll es in allen Pfarren die Möglichkeit zur täglichen Feier eines GDes geben. Formen des Morgen- und Abendlobs bzw. WGFn bieten sich dafür in besonderer Weise an (ROLit 32).

Segnung des Adventkranzes: Benediktionale 25

Sie kann in der M, in der Tagzeitenliturgie oder in einer WGF erfolgen oder als Segens-GD gefeiert werden (ROLit 36).

Segnung des Adventkranzes als HausGD: GL 24

Hinweise zur Gestaltung des Adv: ROLit 31-34 und 36-37

3 So + 1. ADVENTSONNTAG

Der G des hl. Franz Xaver entfällt in diesem Jahr.

Tag der Menschen mit Behinderung (internat.) – Fb!

Off vom So, 1. Woche, Te Deum

V **M** vom So, Cr, Prf Adv I, feierl Schlusse-
gen (MB II 532)

L 1: Jes 63,16b–17.19b; 64,3–7

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19
(Kv: vgl. 4; GL 46,1)

L 2: 1 Kor 1,3–9

Ev: Mk 13,33–37 oder Mk 13,24–37

Gesänge: GL 231; 360; 790/791

Franz Xaver, 1506 in Navarra (Spanien) geboren, studierte in Paris und schloss sich hier dem hl. Ignatius von Loyola an, dem er bei der Verfassung der Satzungen für den Jesuitenorden half. Nach 1541 widmete er sich ausschließlich der Mission im Fernen Osten. Zehn Jahre wirkte er in Indien, auf den indonesischen Inseln und in Japan. Beim Versuch, das Evangelium nach China zu bringen, starb er am 3. Dezember 1552 auf der Insel Sancian bei Kanton. Franz Xaver hat nachweislich mehr als 40.000 Taufen gespendet. 1622 wurde er heiliggesprochen und 1927 zum Patron für die Mission erwählt.

1981: Fleischesser, Johann, Pfr. i. R.

1989: Pfundner, P. Kurt SP, Pfr. Maria Treu, Wien 8
Stöger, Josef, Pfr. i. R.

1991: Dolne, Dr. Franz, ea D Erlöserkirche, Wien 3

1996: Neumayer, Rudolf, Pfr. i. R.

Decrinis, Edmund, KRekt. i. R.

2006: Pluta, DDr. P. Alfons SVD

2008: Brunner, P. Franz M. OSM, Prior u. Wallfahrts-
Seels. Mariahilfberg

2019: Aschenbrenner, P. Rupert SDS

2021: Simek, Dr. Walter CanReg, ehem. Kpl. u. Pfr.
Stiftspf. Klosterneuburg

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen SonntagsMn – auch in den VorabendMn – vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gl.

Te Deum, Gl und Cr werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**: vgl. S. 25 und MB II 265. (Am 8. Dez. kann die QuatemberM nicht gefeiert werden.)

Besondere Thematik: Frieden für die Welt
Aktion: Sei So Frei (Bruder und Schwester in Not)

- 4 Mo** **der 1. Adventwoche**
g **Hl. Barbara**, Märtyrerin in Nikomedien (RK)
g **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester,
 Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
V **M** vom Tag
 L: Jes 2,1–5
 Ev: Mt 8,5–11
R **M** von der hl. Barbara (Com Mt)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39
 Ev: Mt 10,34–39
W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
 Ev: Mt 25,14–30

Über die hl. Barbara ist außer ihrer Verehrung als Märtyrerin in Nikomedien historisch nichts nachweisbar. Seit dem Mittelalter wird sie im ganzen Abendland verehrt. Bis heute sind viele Bräuche mit ihr verbunden. Barbara zählt zu den 14 Nothelfern. Im gesamten deutschen Sprachraum gibt es viele Kirchen- und Altarpatrozinien.

Johannes wurde um 650 in einer vornehmen arabischen christlichen Familie in Damaskus geboren. Vor 700 wich er dem antichristlichen Druck des Kalifen und zog sich nach Mar Saba bei Jerusalem zurück. Gegen seinen Willen wurde er vom Patriarchen von Jerusalem zum Priester geweiht. Er war als Gelehrter und Dichter weit bekannt. Er starb 754. 1890 wurde er zum Kirchenlehrer erhoben.

1990: Gerhold, P. Dr. Klemens OCist
 1998: Lindenthal, P. Otto OCist
 2015: Antunović, Dragan, Kpl. i. R.
 2017: Geißbauer, P. Sigmund SDB
 2020: Goldberger, Dr. Jakob SVD

- 5 Di** **der 1. Adventwoche**
g **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)
 Tag des Ehrenamts (internat.) – Fb!
Off vom Tag oder vom g
V **M** vom Tag
 L: Jes 11,1–10
 Ev: Lk 10,21–24

- W** **M** vom hl. Anno (Com Bi)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Mt 23,8–12

Anno wurde um 1010 geboren. Er stammte aus schwäbischem Geschlecht und wurde in Bamberg ausgebildet. Um 1054 wurde er Propst von Goslar (in Niedersachsen) und 1056 Erzbischof von Köln. Zur Festigung des Glaubens und der Kirchenzucht gründete er zahlreiche Stifte. 1062/ 63 war Anno Reichsverweser für den minderjährigen Kaiser Heinrich IV. Er starb am 4. Dezember 1075 und wurde in der von ihm gegründeten Abtei St. Michael zu Siegburg beigesetzt.

1978: Rassl, Karl, Fachinsp., Dech., Pfr. Pötzleinsdorf, Wien 18

1981: Taubert, Bruno, Pfr. i. R.

2004: Bockmayer, P. Dr. Franz Xaver SJ

- 6 Mi** **der 1. Adventwoche**
g **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra
Off vom Tag oder vom g
V **M** vom Tag
 L: Jes 25,6–10a
 Ev: Mt 15,29–37
W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Jes 6,1–8
 Ev: Lk 10,1–9

Über das Leben des hl. Nikolaus ist wenig bekannt. Wahrscheinlich in der 1. Hälfte des 4. Jh.s war er Bischof von Myra in Lykien (in der heutigen Türkei). An sein Leben knüpfen sich zahlreiche Legenden. Schon im 6. Jh. ist sein Kult nachweisbar.

1976: Petru, P. Johannes CSsR

1982: Pürzl, Josef, Pfr. i. R.

Mironovici, Johannes, KRekt., Kpl. Kaiserebersdorf, Wien 11

Orlic, Peter, KH-Seels. i. R.

1984: Füleki, P. Emmerich SSS, Kpl. Gumpendorf, Wien 6

1992: Majtényi, Dr. Adalbert, D. Csanád (HU), Einsegnungspriester

1993: Pfeifer, P. Josef SVD, Prov. i. R.

1994: Kodeischka, Lothar, em. Domkap.

2022: Makó, GR Lajos, Titularabt, Pfr. i. R.

- 7 **Do** **Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand,
Kirchenlehrer
- G** **Off** vom G
1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
- W** **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)
L: Jes 26,1–6
Ev: Mt 7,21.24–27
oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,8–12
Ev: Joh 10,11–16
- Ambrosius wurde wahrscheinlich 339 in Trier (im heutigen Deutschland) geboren. In Rom erzogen, kam er als Konsular nach Aemilien und Ligurien. 374 – also heuer vor 1650 Jahren – wurde er zum Bischof von Mailand gewählt, obwohl er noch nicht getauft war. Unermüdlich setzte er sich für die Rechte und die Lehre der Kirche ein. Er starb am 4. April 397 in Mailand und wurde in der dortigen Basilika begraben.
- 1974: Liphold, Viktor, LProv. i. R.
1975: Hazuka, Frá P. Norbert M. Stefan CCG
1977: List, P. Bruno SDS, Mistelbach
1988: Hansy, Franz, Pfr. i. R.
Köberl, P. Johann SVD
Raber, P. Dr. Ludwig OFM, Kpl. M. Enzersdorf
1993: Babij, Thomas, Prof. i. R.
2000: Gális, P. Franz SVD
2006: Plessl, Eberhard CanReg
2017: Ponweiser, Karl, Pfr. i. R.
2022: Štekl, KR Anton, Seels. slowenische Gemeinde 1988-2010, Leiter Ausländerseels. i. Ö. 1995-2000
- 8 **Fr** **+ HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE**
H **EMPFANGENEN JUNGFRAU UND**
GOTTESMUTTER MARIA
- Off** vom H, Te Deum
- W** **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, Hg I–III eig Einschub, feierl Schlussegen (MB II 554)
L 1: Gen 3,9–15.20
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: 1ab; GL 55,1)
L 2: Eph 1,3–6.11–12
Ev: Lk 1,26–38
Gesänge: GL 531; 947; 962.2

Seit 1476 steht das Fest der Empfängnis Mariens im römischen Kalender. Seit der Dogmatisierung der Bewahrung der Muttergottes vor der Erbsünde im Jahr 1854 wird das Fest mit dem missverständlichen Namen „Unbefleckte Empfängnis“ bezeichnet.

1977: Lhotsky, Friedrich, Pfr. Siebenhirten
1982: Balzen, Hartwig, Pfr. i. R.
1985: Zeder, Heinrich, Rekt., Gefängnis-Seels. i. R.
1986: Kaser, Fr. Franz SJ
1989: Salcher, Br. Josef Alfons OFM Cap
1992: Posch, P. Dr. Waldemar SDS, Pfv. i. R.
1993: Paul, Arnold, Prov. i. R.
1996: Riesner, Fr. Hermann CSsR

9 **Sa**
g

der 1. Adventwoche

Hl. Johannes Dídakus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin), Glaubenszeuge

Tag gegen die Korruption (internat.) – Fb!

Off vom Tag oder vom g (Com Hl)

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Jes 30,19–21.23–26

Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8

W

M vom hl. Johannes Dídakus (ErgH HandR 2023, 63 bzw. MB-klein 2007, 1249) (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com Hl):

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 11,25–30

Johannes Dídakus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin) wurde um 1474 – also vor ungefähr 550 Jahren – geboren und 1524 getauft. Er gehörte zu den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort eine Kirche bauen solle. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadensbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Dídakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod 1548. Papst Johannes Paul II. sprach ihn 2002 heilig.

1976: Schröpfer, P. Franz OMI, Seels. St.-Josefs-KH, Wien 13

1980: Mirkes, P. Johannes SVD

1983: Neudhardt, P. Leopold CSsR, Seels. Greisenasyl, Wien 13

1996: Kammelberger, Dr. Karl, D. Linz, Univ.-Ass. i. R.
 1999: Brait, Ferdinand, Pfr. i. R.
 2015: Schmidt, P. Ludwig Anton SDB
 2021: Hager, P. Hans SVD, Kpl. Alxingergasse, Wien
 10, 1963-65

10 So + 2. ADVENTSONNTAG

Der g Unserer Lieben Frau von Loreto entfällt in diesem Jahr.

Tag der Menschenrechte (internat.) – Fb!

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

V **M** vom So, Cr, Prf Adv III, feierl Schlusssegen (MB II 532)

L 1: Jes 40,1–5.9–11

APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (Kv: 8; GL 633,5)

L 2: 2 Petr 3,8–14

Ev: Mk 1,1–8

Gesänge: GL 218; 360; 790/791

Sammlung (optional) für die Aktion „Sei So Frei“ der KMB: s. <https://seisofrei.at>

Das Heiligtum von Loreto in Italien ist der Ursprung einer Marienverehrung, die besonders das Geheimnis der Menschwerdung Jesu Christi und das Beispiel der Heiligen Familie von Nazaret betrachtet. Der Überlieferung nach haben Engel in der Nacht vom 9. auf den 10. Dezember 1294 das Haus von Nazaret nach Loreto in der Nähe von Ancona getragen. Die Lauretanische Litanei hat hier ihren Ursprung. Das Heilige Haus von Loreto wurde an vielen Orten nachgebaut. Papst Benedikt XV. erklärte Unsere Liebe Frau von Loreto zur Patronin der Luftfahrt.

1987: Mautner, Marian, ea D St. Kapistran, Wien 20

2010: Höfinger, Wolfgang, Pfr. i. R.

2020: Knappik, Dr. Georg, PfMod. i. R.

11 Mo der 2. Adventwoche

g **Hl. Damasus I., Papst**

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

Damasus, um 305 wahrscheinlich in Rom geboren, ging als Diakon des Papstes Liberius mit diesem in die Verbannung. Bei seiner Wahl zum Papst kam es zu einem Schisma, das aber später beigelegt werden konnte. Damasus betonte die primatbewusste Politik seiner Vorgänger und konnte die Bedeutung und Anerkennung der geistlichen Gerichtsbarkeit erhöhen. Er förderte die Wissenschaft und gab Hieronymus den Auftrag zur Revision des lateinischen Bibeltex-tes. Der Heilige starb am 11. Dezember 384 in Rom.

1983: Winkler, P. Rudolf SP, Wien 8

1998: Mayer, Joseph Ernst, Pfr. i. R.

2006: Raggl, Br. Lorenz SVD

2018: Berger, Herbert, PfMod i. R.

2020: Pokorny, GR Heinrich, KRekt. Johannes-Nepomuk-Kap. in Alt-Gersthof, Wien 18

12 Di der 2. Adventwoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**

g **Sel. Hartmann, Bischof von Brixen**

Off vom Tag oder von einem g (Gedenktag: Com Maria; sel. Hartmann: Com Ht, Lh: WEigF 25)

V **M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

W **M** vom Gedenktag (ErgH HandR 2023, 65 bzw. MB-klein 2007, 1250 und Com Maria), Prf Maria

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,39–47

W **M** vom sel. Hartmann (ÖEigF I 145 oder Com Bi)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16 (ÖEigF I/L 138)

Ev: Mt 5,13–19 (ÖEigF I/L 140)

1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt dem getauften Indigenen Johannes Dí-dakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit diesem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof.

Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle bauen. Wegen der vielen Pilger war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

Hartmann wurde 1090 bei Passau geboren und trat in jungen Jahren in das für die Chorherrenreform wichtige Stift St. Nikola in Passau ein. Durch den sel. Erzbischof Konrad I. wurde er Dekan des Salzburger Domkapitels und später Propst von Chiemsee. Der hl. Markgraf Leopold III. berief ihn als Propst nach Klosterneuburg (1133-1140). Durch einhellige Wahl wurde er Bischof von Brixen (im heutigen Südtirol). Er gründete das Augustiner-Chorherrenstift Neustift bei Brixen. Kaiser Friedrich Barbarossa, dessen Beichtvater und Ratgeber er war, konnte ihn nicht in das damalige Schisma hineinziehen, sondern Hartmann blieb Papst Alexander III. treu. Seine Vita, die besonders seine asketische Strenge rühmt, berichtet drei Wunder anlässlich einer Altarweihe in St. Lambrecht (in der heutigen Steiermark). Hartmann weihte 1164 die Stiftskirche von Seckau, die später (1218-1786) Domkirche war. Er starb infolge eines Schlaganfalls am 23. Dezember 1164.

1976: Zellner, Johannes

1979: Wienand, P. Bonifaz OFMConv, Pfv. i. R.

1997: Zbiral, Wilfried, Pfr. i. R.

2007: Stickler, Alfons Maria SDB, Kard., Archivar und Bibliothekar in Rom

13 Mi
g

der 2. Adventwoche

Hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)

Hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrerin in Syrakus

Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)

V

M vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

W

M von der hl. Odilia (Com Or)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Jes 35,1–4c.5–6.10

Ev: Lk 11,33–36

R

M von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 25,1–13

Odilia wurde um 660 als Tochter des elsässischen Herzogs Attich geboren. Sie war Stifterin und erste Äbtissin von Odilienberg und gründete auch Niedermünster. Sie starb 720 und wurde am Odilienberg beigesetzt. Ihre Lebensgeschichte wurde später durch Legenden reich ausgeschmückt. Odilia ist die Landespatronin des Elsass.

Die hl. Luzia weihte ihr Leben – nach der im 5./6. Jh. entstandenen Passio – der Jungfräulichkeit und verschenkte ihr ganzes Vermögen. In der diokletianischen Verfolgung erlitt sie in Syrakus (auf Sizilien) den Martertod.

1978: Handlbauer, P. Dr. Alois SM, Dir.

1979: Frischherz, P. Ludger OFMConv, Dech., Pfv. Gatterhölzl

1988: Herzog, P. Gotthard OSB, Pfr. Pulkau

1990: Kunz, Viktor, D. Leitmeritz, LProv. i. R.

1991: Cramer, Emil, Adm. Jugosl. Banat, RL i. R.

1995: Müller, P. Anton SJ

Traxler, Br. Josef Alexander SVD

2008: Gaich, P. Thomas SDB

2015: Pajan, Alois, Pfr. i. R.

14 Do
G

Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer

Off vom G

W

M vom hl. Johannes

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

1973: Herzog, P. Albert OFMConv, Pfv. Alservorstadt, Wien 8

Strobel, Dr. Hubertus, OrdSekt. i. R.

1974: Tanzer, Dr. Johann, em. Dech., Pfr. Fünfhaus, Wien 15

1976: Göbel, Josef, Domkurat

1982: Van den Boom, Alfons, KRekt. Bergkirche, Wien 23

Pavlicek, P. Petrus OFM, Gründer Rosenkranz-sühnekreuzzug, Seligsprechungsprozess seit 2001

1990: Talartschik, Fr. Matthias SJ

2002: Lachinger, P. Franz OSCam, PfMod. Maria, Heil der Kranken, Wien 13

2003: Csigó, Josef, Pfr. i. R.
Gröger, Kurt, Seels. i. R.
2006: Walper Franz, ED. Esztergom-Budapest, KRekt.
2008: Mollner, P. Peter MI, KRekt. u. Seels. Wilhel-
minenspital, Wien 16

15 Fr **der 2. Adventwoche**

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 48,17–19

Ev: Mt 11,16–19

1984: Jerney, P. Friedrich SDB
2001: Grubmann, Karl, Pfr. Zum Göttlichen Erlöser,
Wien 20
2009: Morbitzer, Richard, Prof. i. R.

16 Sa **der 2. Adventwoche**

Off vom Tag

l. V vom So

V **M** vom Tag

L: Sir 48,1–4.9–11

Ev: Mt 17,9a.10–13

1975: Fessl, Br. Norbert Franz SVD
1977: Pruckner, Fr. Adalbert FSC
1982: Wolf, Gerhard, Prof. u. KRekt. i. R.
1983: Postruschnik, P. Karl SJ, Pfv. i. R.
1993: Kardos, Julius, KH-Seels. i. R.
2000: Stilling, Anton, Pfr. Hasenleiten, Wien 11

Anmerkungen

zu den Tagen 17. bis 24. Dezember

Die M ist immer vom Tag, Prf Adv, besonders Adv V.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie g gefeiert werden; Kommemorations in Lh, Ld und V mögl (vgl. S. 24).

Bei der M kann das Tg des g anstelle des Tg der Adv-M genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. Lektionar IV 47

Die O-Ant (GL 222 / 792) sind in der M als Vers zum Ruf vor dem Evangelium vorgesehen (ROLit 37).

Ld und V haben täglich eigene Ant; zum Magn in der V sind die O-Ant zu nehmen.

17 So **+ 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)**

Geburtstag von Papst Franziskus (1936) – Fb!

Off vom So bzw. 17. Dez., 3. Woche, Te Deum

ROSA/V **M** vom So, Cr, Prf Adv II, feierl Schlusssegens (MB II 532)

L 1: Jes 61,1–2a.10–11

APs: Lk 1,46b–48.49–50.53–54

(Kv: vgl. Jes 61,10b; GL 650,2)

L 2: 1 Thess 5,16–24

Ev: Joh 1,6–8.19–28

Gesänge: GL 228; 360; 798

1977: Pritz, Dr. Josef, D. St. Pölten, o. Univ.-Prof.
1979: Hofer, Peter, Pfr. Großnondorf
1980: Krasser, P. Johann CM, Rekt. i. R.
1990: Langenegger, Hartmann CanReg (Reichersberg), Exp. i. R.
2002: Hartweger, Georg CanReg (Herzogenburg)
2011: Kluger, Wolfgang, KRekt. i. R.
2013: Renauer, Wolfgang, Prof. i. R.
2016: Farhat, Edmond Y., EB, Apost. Nuntius Ö.
2005-09
2018: Kiraly, Norbert, Pfr. i. R.

18 Mo **der 3. Adventwoche**

Tag der Migrantinnen und Migranten (internat.) – Fb!

Off vom 18. Dez.

V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

1975: Lux, Raimund, Exp. Seyring
1978: Neugebauer, Franz, Pfr. i. R.
1980: Kotnik, Br. Karl CM
1983: Nagl, Leopold, Prof. i. R.
1995: Mayer, P. Hubert OFMConv
2017: Walecka, P. Ernst OSFS
Salmen, P. Dr. Josef SVD

19 Di **der 3. Adventwoche**

Off vom 19. Dez.

V **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

Ev: Lk 1,5–25

1980: Stollenwerk, Br. Johann OSCam
 1989: Budik, P. Dr. Alois OSFS, Pfr. i. R.
 1994: Tiefenbacher, P. Franz SVD
 2019: Sederl, Franz, Pfr. i. R.

20 Mi der 3. Adventwoche

Off vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

1974: Weinand, Josef, RelProf.
 1981: Bausenwein, Johannes, Eb. Ger.-Rat
 1993: Frohner, Richard, Pfr. i. R.
 1998: Nowotny, Kaspar, KrkSeels. i. R., Prof. i. R.
 2013: Hasel, Prof. Josef, Pfr. i. R.
 2018: Swierkosz, P. Jozef SAC
 2019: Legutko, P. Christoph (Krzysztof) CSsR, Schul-
 Seels. Katzelsdorf an der Leitha 1999-2014

21 Do der 3. Adventwoche

Off vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.

L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17

Ev: Lk 1,39–45

1989: Cerny, Karl, Prof. i. R.
 2001: Schneider, Erwin, ea D HdB, Wien 18, u. St.
 Brigitta, Wien 20
 2014: Eder, P. Gottfried (Karl) OCist

22 Fr der 3. Adventwoche

Off vom 22. Dez.

V **M** vom 22. Dez.

L: 1 Sam 1,24–28

Ev: Lk 1,46–56

1977: Neubauer, Josef, RelProf. i. R.
 1980: Strachwitz, P. Dr. Sigismund OFM
 1982: Klostermann, Dr. Ferdinand, D. Linz, Univ.-
 Prof. i. R.

23 Sa der 3. Adventwoche

Hl. Johannes von Krakau, Priester

Off vom 23. Dez., in Lh und Ld Komme-
 moration des g mögl

V **M** 1. V vom So, MagnAnt vom 23. Dez.
 vom 23. Dez., Tg vom Tag oder vom hl.
 Johannes
 L: Mal 3,1–4.23–24
 Ev: Lk 1,57–66

Johannes ist 1390 in Kety (Polen) geboren, wurde
 Priester und Theologieprofessor in Krakau. Er unter-
 nahm Pilgerreisen bis Rom und Jerusalem. Er starb
 in der Christnacht 1473 – also heuer vor 550 Jahren
 – in Krakau.

1973: Karlinger, P. Richard SJ, Senior d. öst. Provinz
 1974: Quatember, Fr. Johannes SJ
 1980: Sträußl, P. Pirmin OFMCap
 1981: Fiedler, Br. Gottfried Adolf SVD
 1982: Kochwasser, Otto CanReg, Pfv. i. R.
 1991: Neunherz, Johann, Pfr. i. R.
 2022: Urbański, Dr. Stanisław, D. Tarnów, PfMod. i. R.

24 So + 4. ADVENTSONNTAG

Off vom So bzw. 24. Dez., 4. Woche, Te Deum

1. V vom H Geburt des Herrn; die
 Kompl entfällt für jene, die die Vigil
 und die M in der Heiligen Nacht mit-
 feiern.

V **M** vom So, Cr, Prf Adv V, feierl Schlusse-
 gen (MB II 532)

L 1: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

APs: Ps 89,2–3.20a u. 4–5.27 u. 29 (Kv:
 2a; GL 657,3)

L 2: Röm 16,25–27

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 227; 231; 795

1974: Preinreich, P. Bernhard OCarm
 1977: Schusser, Johannes Ev., RL i. R.
 1981: Wolf, Ing. Anton, D
 1989: Gyömöre, Lorenz Maria, ED.
 Esztergom-Budapest
 1992: Zahradnik, P. Norbert SDS
 1993: Huber, Fr. Johann SJ
 1996: Danis, P. Adalbert CCG
 Steffel, Alois, Pfr. Poysbrunn und Falkenstein
 2001: Weingartshofer, P. Thomas OCist
 2003: Wagner, P. Alfred SAC
 2011: Andrés, P. Dr. Emmerich SJ
 2021: Nagy, Johann Alexander, PfMod. i. R.,
 Ungarn-Seels.

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der 1. V der Geburt des Herrn bis zum So nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

Die Texte für die M am Weihnachtsfest haben eine enge Beziehung zur jeweiligen Tageszeit und sollen daher nicht beliebig ausgetauscht werden (ROLit 78).

Hinweise zur Feier der GDe an Weihnachten:
ROLit 78-87

- W **M am Heiligen Abend**, Gl, Cr*, Prf
Weihn, Hg I–III eig Einschub, feierl
Schlussegen (MB II 534)
L 1: Jes 62,1–5
APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29
(Kv: 2a; GL 657,3)
L 2: Apg 13,16–17.22–25
Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)
Gesänge: GL 218,1.4.5; 794; 809

*Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder.

GDe für Kinder und Familien am Nachmittag des 24. Dez. werden ohne M begangen, zB Andacht, Krippenspiel, WGF, Abendlob, Lobpreis, u.a. (ROLit 80).

Der festliche GD in der Heiligen Nacht („Mette“) – M, WGF oder Weihn-Vigil – hat als feste Bestandteile eine Krippenlegung und die Verkündigung des Weihn-Ev (ROLit 82 f).

25 Mo + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

H Weihnachten

Off vom H, Te Deum

- W **M in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr*, Prf
Weihn, Hg I–III eig Einschub, feierl
Schlussegen (MB II 534)
L 1: Jes 9,1–6
APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (Kv: vgl.
Lk 2,11; GL 635,3)
L 2: Tit 2,11–14
Ev: Lk 2,1–14
Gesänge: GL 243; 247; 803
- W **M am Morgen**, Gl, Cr*, Prf Weihn, Hg
I–III eig Einschub, feierl Schlussegen
(MB II 534)
L 1: Jes 62,11–12
APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (Kv: GL 635,4)
L 2: Tit 3,4–7
Ev: Lk 2,15–20
Gesänge: GL 246; 256; 803
- W **M am Tag**, Gl, Cr*, Prf Weihn, Hg I–III
eig Einschub, feierl Schlussegen (MB II
534)
L 1: Jes 52,7–10
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl.
3cd; GL 55,1)
L 2: Hebr 1,1–6
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)
Gesänge: GL 239; 241; 807; 803

*Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder.

Jeder Priester darf heute diese 3 Mn feiern, jedoch nur zu der jeweils entsprechenden Zeit: die 1. in der Nacht, die 2. am Morgen, die 3. am Tag (ROLit 86).

Kirchen, in denen am Vorabend oder in der Nacht keine M gefeiert worden ist, sind bevorzugte Orte für die „M am Tag“ (ROLit 85).

1993: Berres, Richard, Pfr. i. R.

1995: Schmid, P. Johannes SP

1999: Serajnik, Fr. Matthäus SJ

2008: Würrer, Ernst, Pfr. i. R.

2016: Hugentobler, P. Meinrad Eduard OCD

- 26 Di** **HL. STEPHANUS**, erster Märtyrer, Hauptpatron der Metropolitankirche von Wien
- H Off** vom H, eig Ps und 1. Woche, Te Deum
Kompl vom So nach der 1. oder 2. V
- R M** vom H, Gl, Cr, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl Schlussegen (MB II 560 oder 534)
- L 1: Sir 51,1-8 (1-12) (ÖEigF I/L 141)
APs: Ps 31,3b-4.6 u. 8.16-17 (Kv: vgl. 6a; GL 308,1)
L 2: Apg 6,8-10; 7,54-60
Ev: Mt 10,17-22
Gesänge: GL 247; 252; 971

Segnung von Salz und Wasser: Benediktionale 193

Stephanus ist der erste, von dem überliefert wird, dass er wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus getötet wurde. Ende des 4. Jhs ist der Gedenktag für den 26./27. Dezember in Jerusalem nachweisbar. 415 entstand eine griechisch verfasste Schrift über die Auffindung des Stephanusgrabes. Ins Lateinische übersetzt, verbreitete sie sich. Die Verehrung des hl. Stephanus strahlte dann von Jerusalem in den Mittelmeerraum und nach Gallien aus. – Das Patronat des Stephandom leitet sich von seinen Ursprüngen ab: Wien gehörte damals zur Diözese Passau, deren Bischofskirche ebenfalls dem hl. Stephanus geweiht ist.

- 1979: Leitner, Albert, RL i. R.
1982: Swoboda, Dr. Josef, Prof. i. R.
1987: Asanger, Fr. Florian (Josef) COp
1991: Schober, Leopold, Pfr. i. R.
1995: Prischink, P. Gottfried OP, Pfr. i. R.
2011: Varga, Lic. Sebastian, ED. Bukurest, Kpl. PV
Leopoldsdorf im Marchfelde
2018: Bock, Karl, Pfr. Auersthal
2021: Sperringer, P. Friedrich SJ, Kpl. u. Pfr. Lainz-Speising, Wien 13, 1981-97
Stockert, Georg, Pfr. Asperrn, Wien 22

- 27 Mi** **HL. JOHANNES**, Apostel, Evangelist
- F Off** vom F, Te Deum
Kompl vom So nach der 1. oder 2. V
- W M** vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl Schlussegen (MB II 558 oder 534)
- L: 1 Joh 1,1-4

- APs: Ps 97,1-2.5-6.11-12 (Kv: 12a; GL 444)
Ev: Joh 20,2-8
Gesänge: GL 546

Segnung des Johannisweines: Benediktionale 38

Der hl. Johannes war der Lieblingsjünger des Herrn. Er gilt als der Verfasser des Vierten Evangeliums und dreier Briefe. Der Apostel starb in hohem Alter in Ephesus (in der heutigen Türkei).

- 1979: Rosche, P. Johannes SJ
1982: Krupicka, Anton, D. Brünn, RL i. R.
1991: Pruner, Ludwig, Pfr. i. R.
1993: Gindl, P. Anton SJ

28 Do **UNSCHULDIGE KINDER**

- F Off** vom F, Te Deum
Kompl vom So nach der 1. oder 2. V
- R M** vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl Schlussegen (MB II 534)
- L: 1 Joh 1,5 - 2,2
APs: Ps 124,2-3.4-5.7-8 (Kv: 7a; GL 651,3)
Ev: Mt 2,13-18

Kindersegnung: Benediktionale 34

Das Fest der Unschuldigen Kinder wird bereits im Martyrologium Hieronymianum (entstanden in Spätantike und Frühmittelalter) angegeben und steht in enger inhaltlicher Verbindung mit Weihnachten. Im Osten feiern es auch die syrischen, byzantinischen und koptischen Kirchen. Im Abendland ist es mit zahlreichen Volksbräuchen verbunden.

- 1974: Balke, P. Erwin SDS, Pfv. Hüttendorf
1975: Mazal, Gottfried, KRekt. i. R.
1979: Brand, P. Plazidus OSB, Pfv. Enzersfeld
1981: Terfloth, P. Bernhard SVD

- 29 Fr** **5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**
g **Hl. Thomas Becket**, Bischof von Canterbury, Märtyrer
Off von der Weihn-Oktav, Te Deum, Kommemoration des g mögl
 Kompl vom So nach der 1. oder 2. V
W M vom Tag, Gl, Tg vom Tag oder vom hl. Thomas, Prf etc. wie am 25. Dez.
 L: 1 Joh 2,3–11
 APs: Ps 96,1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a; GL 635,6)
 Ev: Lk 2,22–35

Thomas Becket – geboren 1118 in London – war Kanzler König Heinrichs II. in England und zugleich Erzbischof von Canterbury. Die Treue zum Glauben bedeutete ihm mehr als Amt und Würde. Als der König in die Rechte der Kirche eingriff und die Kirche regieren wollte, setzte sich Thomas zur Wehr. Er ging dafür sechs Jahre in die Verbannung. Er durfte zurückkehren, um vier Wochen später von Adeligen des Königs in seiner Kathedrale ermordet zu werden. Er starb 1170 als Zeuge für die Freiheit und Unabhängigkeit der Kirche.

1979: Finkel, P. Franziskus OCD

- 30 Sa** **6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**
Off von der Weihn-Oktav, Te Deum
 1. V vom F der Heiligen Familie, Kompl vom So nach der 1. V
W M vom Tag, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez.
 L: 1 Joh 2,12–17
 APs: Ps 96,7–8.9–10 (Kv: 11a; GL 635,6)
 Ev: Lk 2,36–40

1984: Bey, Alois, Pfr. Oberstinkenbrunn

1990: Füßl, Franz, Pfr. i. R.

1991: Rögner, Leopold, Pfr. i. R.

Korbuth, Franz, Pfr. i. R.

2008: Pichler, Gottfried, Pfr. i. R.

- 31 So** **+ FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
F **Sonntag in der Weihnachtsoktav**
 Der g des hl. Silvester I. entfällt in diesem Jahr.
Off vom F, 1. Woche, Te Deum
 1. V vom H der Gottesmutter Maria, Kompl vom So nach der 1. V
W M vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl Schlusssegens (MB II 534)
 L 1: Sir 3,2–6.12–14
 APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1; GL 71,7)
 oder
 L 1: Gen 15,1–6; 21,1–3
 APs: Ps 105,1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: 7a.8a; GL 623,2)
 L 2: Kol 3,12–21 oder Hebr 11,8.11–12.17–19
 Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22.39–40)
 Gesänge: GL 248; 257; 799

Gesänge zu Jahresschluss und Neujahr:
 GL 45,1; 257; 258; 380; 430; 921,1

In der Jahresschlussmesse/-andacht: **Sammlung für das Haus der Barmherzigkeit** und die Krankenhausseelsorge

Silvester wurde 314, in einer Zeit der grundlegenden Umstellung des römischen Staates gegenüber der Kirche, zum Papst gewählt und stand der Kirche vor, während Kaiser Konstantin das Römische Reich regierte. Seine Beisetzung im Coemetrium der Priscilla ist im römischen Staatskalender für den 31. Dezember 335 bezeugt.

1977: Rödl, Franz, LProv. i. R.

1983: Schüttengruber, Ferdinand, Pfr. Muttergottes-pfarre, Wien 2

1989: Müller, Theodor, LProv. i. R.

2003: Brinkschulte, P. Karl-Heinz OMI

2004: Jakse, Dr. P. Josef SDB

2020: Zeinar, KR Msgr. Friedrich, Pfr. Reichenau an der Rax 1961-2011, Dech. 1978-2004

2022: Benedikt XVI. (Joseph Ratzinger), Präf. Glaubenskongr. 1982-2005, Papst 2005-13